

Samstag, 25. II. 38.
an Wenzel.

Ihre gestohene Herr Professor!
Ich weiß nicht, ob Sie sich meinen noch erinnern.
Ich hatte Ihnen einmal einen Brief über die Münder-
frage geschrieben, und Ihre Antwort hatte mir denselben
einen Brief wieder geschickt.

Für Zeit bereits ist ein Sonntag der Arbeit über
Zinzendorf und noch im Wintersemester eine
Vorlesung fallen über „die gegenwärtige Geistest-
lage und das Wort der Kirche.“

Da ich persönlich ein sehr schweres Pflichtver-
hältnis habe, so würde ich gerne einmal Ihren Rat hören.
Wäre es noch möglich, daß ich Anfang Juli für
ein paar Tage als Gast in Basel sein dürfte (wegen
der Dreiertheilung?) und mit Ihnen sprechen könnte?

Falls Sie Interesse daran haben, könnte ich
bei der Gelegenheit auf einen Vortrag fallen über
„Zinzendorf und die Aufklärung von der Seite der Kirche.“

Bei mir fern Herr Grimm schreibt, daß er
inzwischen auch schon an Sie geschrieben, aber vielleicht
noch nicht von meinem Verhältnis.

Mit verbindlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener
Kurt Plafka.

(Nun 9. - 16. Juli muß ich in Frankfurt sein.)